



## Reporting-Werkzeug Ad-hoc-Query

Spezielles Auswertungswerkzeug für Personaldaten aus der:

- Personalbeschaffung
- Personaladministration
- Personalzeitwirtschaft
- Personalplanung- und Entwicklung



## Vorteile der Ad-hoc-Query

- Einfache Bedienung
- Keine Programmierkenntnisse erforderlich
- Schnelle Ergebnisanzeige
- Berechtigungsprüfung erfolgt automatisch



## Voraussetzungen für Ad-hoc-Query

- Arbeitsbereich (Standardbereich ohne Transport, globaler Bereich mit Transport)
- InfoSets (Datengrundlage)
- Benutzergruppen



## Ad-hoc-Query nicht InfoSet-Query

- Nur im HR/HCM spricht man von Ad-hoc-Query in allen anderen SAP-Modulen spricht man von InfoSet-Query
- Nur im HR/HCM Bereich gibt es die Funktion *Objektselektion*
- Die Objektselektion sorgt dafür, dass die Objektmenge vor der Ausgabe selektiert wird.
- Die Objektmenge kann vor der Ausgabe noch bearbeitet und auch als neue Auswertungsmenge verwendet werden
- Bietet hohe Performance durch spezielle Selektionsroutine



## Aufruf von Ad-hoc-Queries über Transaktion pqah:

Folgende Benutzerparameter müssen im Benutzerstamm hinterlegt sein:

- AQW ABAP/4 Query: Arbeitsbereich
- AQB ABAP/4-Query: Benutzergruppe
- AQS ABAP/4-Query: InfoSet

Zusätzlich kann man auch noch weitere Parameter hinterlegen:

- AQQ ABAP/4-Query: Query
- AQR ABAP Query Liste



## Aufruf von Ad-hoc-Queries über eine Rolle:

- Je Rolle kann nur eine Benutzergruppe zugeordnet werden
- Keine Zuordnung der User zu Benutzergruppe mehr erforderlich
- Vier Standard-Reports zum Anspruch der Ad-hoc-Queries:
  - SAP\_QUERY DEVELOPMENT ROLE
  - SAP\_QUERY AD HOC ROLE
  - SAP\_QUERY DEVELOPMENT
  - SAP\_QUERY AD HOC



## Aufruf von Ad-hoc-Queries über SAP Queries:

- Über die Transaktion SQ01 SAP Query und dort über die Schaltfläche „InfoSet-Query“
- Über ein Popup-Fenster kann die Benutzergruppe und auch das InfoSet ausgewählt werden



## Berechtigungen für Ad-hoc-Query

Über das Berechtigungsobjekt S\_QUERY wird gesteuert, ob ein User Queries ändern, pflegen und/oder übersetzen kann.

Bei der Zuordnung eines User zu einer Benutzergruppen kann man die Berechtigung zum Ändern und Anlegen von Queries wieder aufheben und damit Berechtigungen benutzergruppenspezifisch anpassen.



## Unterschiede der Ad-hoc-Query zur SAP Query

	Ad-hoc-Query	SAP Query
Listaufbau	Graphische Oberfläche	Klassische und graphische Oberfläche
Lokale Felder	Nein	Ja
Listen	Grundliste oder Statistik oder Rangliste	Max. 1 Grundliste + max. 9 Statistiken + max. 9 Ranglisten
Hintergrund-ausführung	Nein	Ja
Listenspeicherung in Menü/Rolle	Nein	Ja



## Die Bildbereiche der Ad-hoc-Query

The screenshot shows the SAP Ad-hoc-Query interface with the following sections:

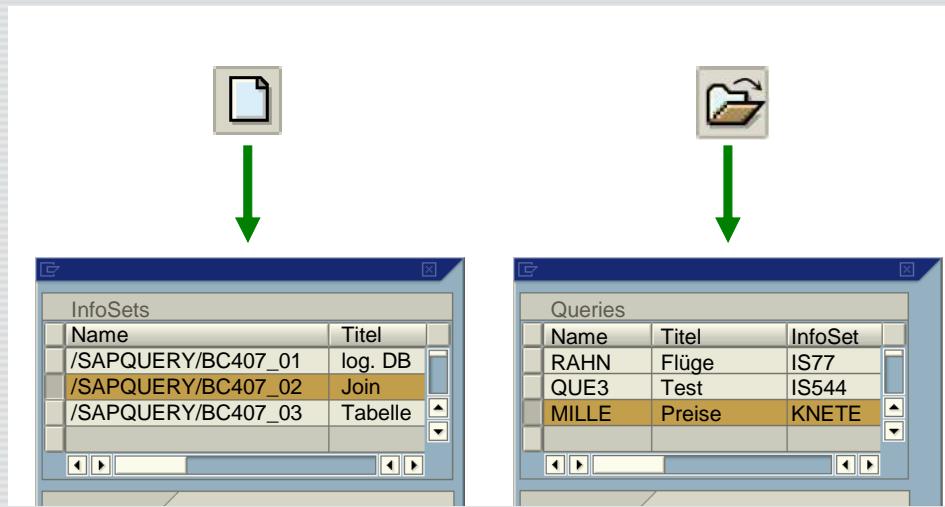
- 1. InfoSetfelder**: A list of available fields for selection, including:
  - Selektionsfelder aus InfoSet
  - Maßnahmen
  - Organisatorische Zuordnung
  - Daten zur Person
  - Ansonsten
  - Bankverbindung
  - Vertragsbestandteile
  - Sollarbeitszeit
  - Basisbezug
  - Vermögensbildung
  - Externe Überweisungen
  - Wiederkehrende Be-/Abzüge
  - Ergänzende Zahlung
  - Abrechnungsstatus
  - Steuerdaten D
  - Sozialvers. D
- 2. Selektion**: A selection configuration area with the following sub-sections:
  - Auswertungszeitraum: Heute
  - Auswertungsmenge:
    - Nicht eingeschränkt
    - einschränken durch: Treffermenge
  - Selektionen:

In diesen Bereich können Sie Selektionsbedingungen definieren.  
Felder können durch entsprechende Markierung aus dem Feldvorrat ausgewählt werden.  
Außerdem können Felder mittels Drag & Drop in diesen Bereich gezogen werden.
  - Treffermenge: Leer
- 3. Liste aufbauen**: An area for building the query list, with the following sub-section:

Ausgabevorschau  
In diesem Bereich sehen Sie eine Vorschau der Ausgabelliste mit Beispieldaten.  
Felder können durch entsprechende Markierung aus dem Feldvorrat ausgewählt werden.  
Außerdem können Felder mittels Drag & Drop in diesen Bereich gezogen werden.  
Hier können Sie Summation, Reihenfolge und Sortierung der Felder festlegen.  
Mit der Funktion 'Daten aktualisieren' wird die Query ausgeführt und das Ergebnis dargestellt.

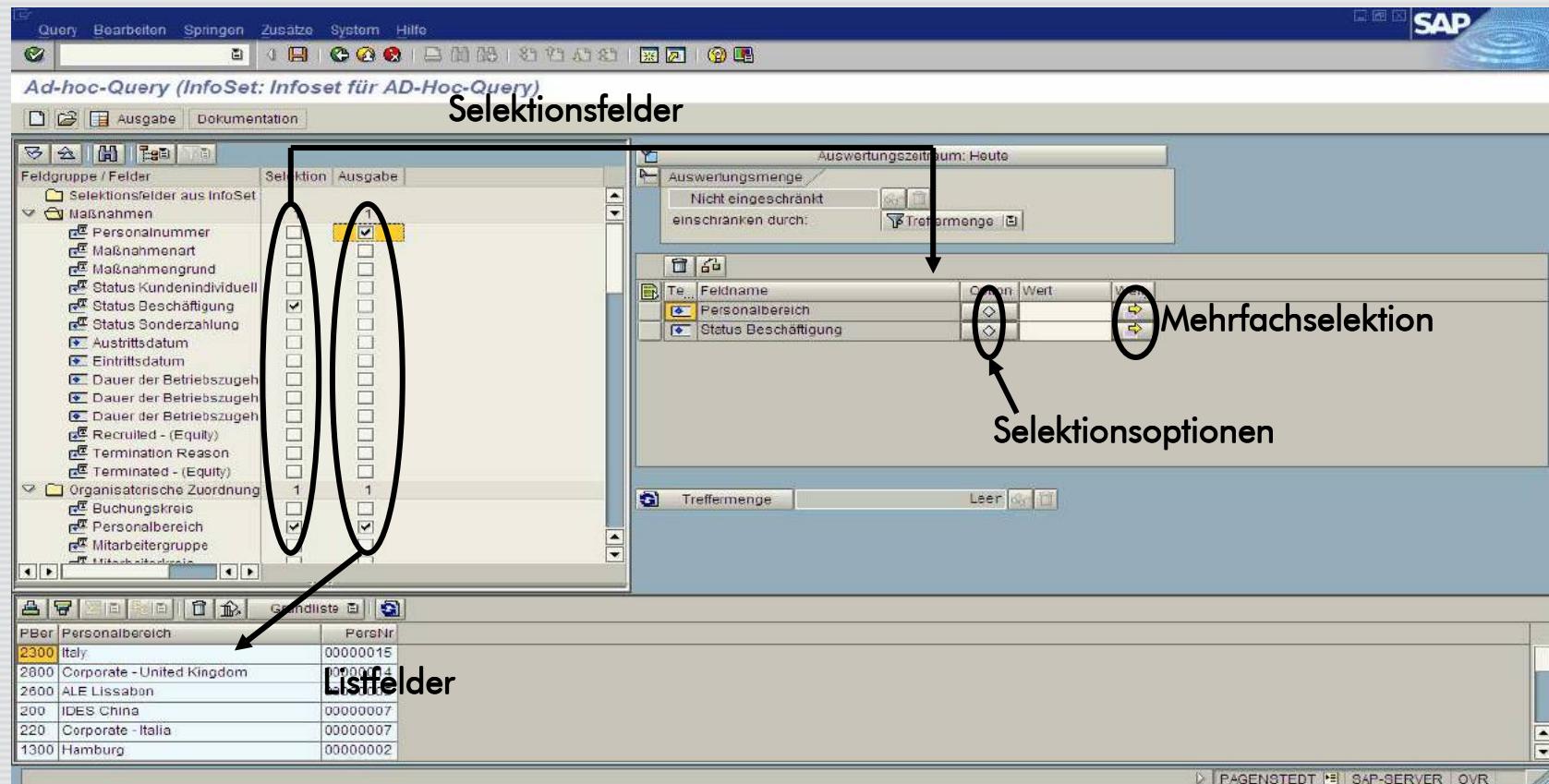


## Ad-hoc-Query anlegen/öffnen



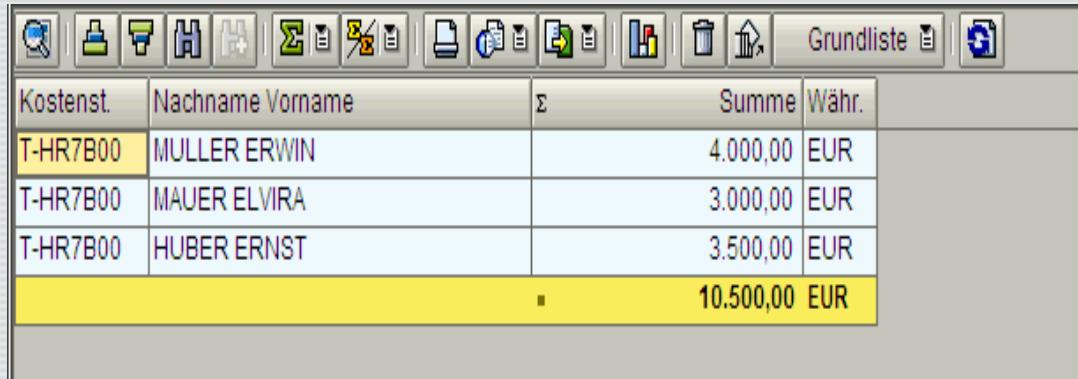


## Auswahl von Selektions- und Listfeldern





## Listvorschau und Listaufbau

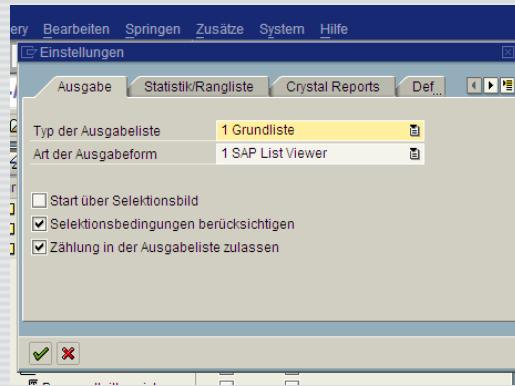


Kostenst.	Nachname Vorname	Σ	Summe	Währ.
T-HR7B00	MULLER ERWIN		4.000,00	EUR
T-HR7B00	MAUER ELVIRA		3.000,00	EUR
T-HR7B00	HUBER ERNST		3.500,00	EUR
			10.500,00	EUR

- Über die Funktionen des SAP List Viewers kann man hier schon das Layout bestimmen
- Die Spaltenreihenfolge kann auch per Drag&Drop verändert werden.
- Je Spalteart wird ein Kontextmenü angeboten mit dem man weitere Formatierungen vornehmen kann (Anzeige Wert und/oder Text, optimale Breite usw.)



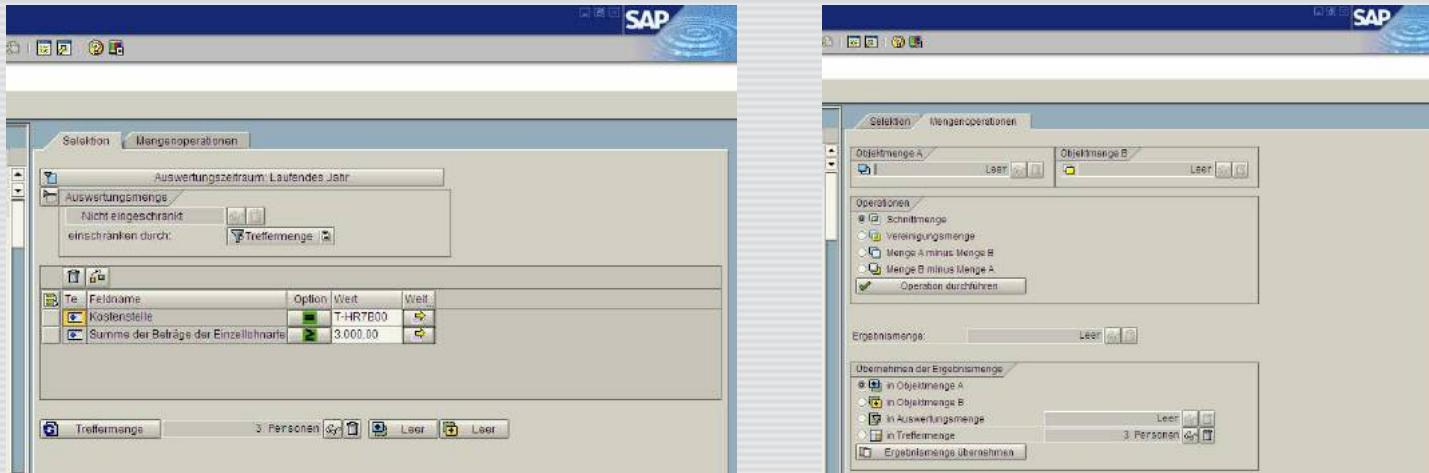
## Weitere Einstellungen



- ☰ Vorgaben für Typ der Ausgabeliste und Art der Ausgabeform
- ☰ Einstellungen für Statistik und Rangliste
- ☰ Defaulteinstellungen Wert oder Text für Selektion und Ausgabe



## Mengenoperationen



Mengenoperationen werden über den Menüpunkt *Zusätze -> Mengenoperationen einblenden* aufgerufen.

Mengenoperationen ermöglichen Rechenoperationen mit verschiedenen Treffermengen und bilden einer neuen Ergebnismenge zur Weiterbearbeitung.



## Ad-hoc-Query als Vorselektion für Reports

- ☰ Treffermenge wird als Selektionsmenge für Report verwendet
- ☰ Absprung über Menüpunkt *Springen -> Report starten*
- ☰ Voraussetzung -> es dürfen keine Suchhilfen oder Org.Strukturen gepflegt sein



## HR Query-Generator und Schaltertechnik

- Schalter werden im InfoSet gesetzt und gelten daher für alle Queries, die auf diesem InfoSet basieren
- Beschreibung findet man als Anlage des SAP-Hinweises 305118
- Schalter greifen in das Standardverhalten bei der Programmgenerierung ein
- Allgemeine Schalter sind für die gesamte Query gültig
- Infotypspezifische Schalter steuern die Verarbeitung eines oder mehrerer Infotypen



## Beispiel: allgemeiner Schalter **PROCESS\_LOCKED\_RECORDS**

- ☰ Gesperrte Datensätze werden standardmäßig von Queries nicht verarbeitet
- ☰ Um auch gesperrte Datensätze ausgeben zu können muss der Schalter **PROCESS\_LOCKED\_RECORDS** gesetzt werden



## Beispiel: Infotypspezifischer Schalter LAST\_RECORD\_ONLY

- Standardmäßig werden von Queries alle Datensätze verarbeitet, die in den Auswertungszeitraum fallen
- Soll nur der letzte Datensatz des Auswahlzeitraumes ausgegeben werden, muss der Schalter LAST\_RECORD\_ONLY gesetzt werden



## Weitere Hinweise

- Beim Aufruf einer bereits vorhandenen Ad-hoc-Query wird diese für andere Benutzer nicht gesperrt
- Ad-hoc-Queries und SAP Queries sollten durch Vorgabe von Namenskonventionen voneinander unterscheidbar sein
- Ad-hoc-Queries sollten nicht als SAP Queries verwendet werden



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**GEDOPLAN**

Unternehmensberatung und EDV-Organisation GmbH

### **Kirsten Pagenstedt**

Consultant HR

Stieghorster Straße 60

33605 Bielefeld

Fon 0521 2 08 89 10

Fax 0521 2 08 89 45

[www.gedoplan.de](http://www.gedoplan.de)

[Kirsten.Pagenstedt@gedoplan.de](mailto:Kirsten.Pagenstedt@gedoplan.de)

involva gruppe

**GEDOPLAN**

Unternehmensberatung und EDV-Organisation GmbH

### **Peter Klimke**

Senior Consultant ERP

Stieghorster Straße 60

33605 Bielefeld

Fon 0521 2 08 89 10

Mobil 0172 5 21 72 06

[www.gedoplan.de](http://www.gedoplan.de)

[Peter.Klimke@gedoplan.de](mailto:Peter.Klimke@gedoplan.de)

involva gruppe